

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Unk. 1 274 433, gesetzl. Wohlf.-Einricht. 82 713, Zs. 177 202, Reparatur. 534 786, Reingewinn 730 749. — Kredit: Vortrag 14 770, Pacht 860, Betriebsgewinn 3 304 567. Sa. M. 3 320 199.

**Kurs der Aktien Ende 1901—1917:** In Berlin: 101.25, 126.50, 138.50, 141.75, 130.50, 122.50, 106, 91, 99, 82.40, 77.75, 76.25, 79.25, 81.25\*, —, 145, 243.25 %<sub>0</sub>. Eingef. 9./1. 1900 durch die A.-G. für Montanindustrie in Berlin. Erster Kurs 10./1. 1900: 105 %<sub>0</sub>. — In Hamburg: 100, 126, 137, 142, 128, 120.50, 106.25, 90, 97, 82, 77, 76, 79.25, —\*, —, 145, 242 %<sub>0</sub>. Eingef. März 1900 durch das Bankhaus Magnus & Friedmann in Hamburg. Erster Kurs 19./3. 1900: 127 %<sub>0</sub>. Lieferbar seit April bezw. Mai 1903 an beiden Plätzen sämtl. 2200 Aktien.

**Dividenden:** Gleichber. Aktien Lit. A 1899—1917: 8, 9, 9, 9, 8, 7½, 5, 6, 7, 4, 4, 0, 0, 4, 6, 6, 6, 10, 10 %<sub>0</sub>. C.-V.: 4 J. (K.)

**Direktion:** G. Barg, H. Hill.

**Prokuristen:** Kaufm. C. Zentner, Ing. W. Breitländer, Ing. Herm. Dohrmann.

**Aufsichtsrat:** (5—9) Vors. Kontre-Admiral a. D. C. Paschen, Homburg v. d. H.; Otto Loeck, Hamburg; Franz Horn, Lübeck; Konsul Aug. Cords, Otto Zelek, Rostock; Franz H. Schröder, Hamburg.

**Zahlstellen:** Für Div.: Eigene Kasse; Berlin, Hamburg, Hannover u. Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind.; Hannover: Commerz- u. Disconto-Bank.

## Bremer Vulkan, Schiffbau u. Maschinenfabrik in Vegesack.

**Gegründet:** 23./10. 1893; eingetr. 11./12. 1893. Domizil bis 1898 in Grohn bei Vegesack.

**Zweck:** Neubau u. Reparatur von Schiffen, Fahrzeugen, Masch. u. Masch.-Teilen aller Art, Anlage von Werften, Kesselschmieden, Eisen- u. Metallgiessereien, Schiffahrtsbetrieb. Spezialität: Passagier- u. Frachtdampfer moderner Typs, u. zwar bis zu den allergrössten Dimensionen. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung von der Firma Joh. Lange in Grohn deren Etablissements für M. 225 000, ferner 1895 für M. 500 000 von der in Liquid. getretenen Bremer Schiffsbau-Ges. deren sämtl. in Vegesack, Fähr u. Lobbendorf liegenden Grundbesitz nebst Geschäftsbetrieb. Die jetzigen, in den letzten J. bedeutend vergrösserten Anlagen des Bremer Vulkan liegen am rechten Weserufer im Stadtbezirk Vegesack u. Gemeindebezirk Fähr-Lobbendorf-Blumenthal u. bedecken nach Neuerwerb. im J. 1916 jetzt einen Flächenraum von 900 000 qm. Die Wasserfront beträgt etwa 2100 m. Der Grund u. Boden steht im Eigentum der Ges. Das Werk besitzt 7 Hellinge für den Grossschiffbau. Die erricht. Schiffsbau- u. Masch.-Bau-Werkstätten, Kesselschmiede, Kupferschmiede, Tischlereien, Eisen- u. Metallgiessereien sind mit allen Einricht. der modernen Technik ausgerüstet worden. Das Werk ist mit der Staatsbahn durch ein eigenes Bahnanschlussgleis verbunden. Die Anlagekosten erfordern 1901—1909 einen Zuwachs von M. 1 665 598, 2 562 659, 965 629, 893 493, 835 062, 759 245, 454 014, 154 863, 1 015 501 u. zwar speziell für den Bau der neuen Giesserei, des Bollwerks etc.; Zugänge 1910—1917 M. 517 755, 1 410 866, 860 724, 733 269, 1 556 627, 209 554, 1 088 537, 426 633, Gesamtabschreib. 1893—1917 M. 10 542 726. Die Ges. ist mit Aufträgen in allen Zweigen auf Jahre hinaus reichlich beschäftigt. 1918 ca. 5600 Arbeiter, Beamte u. Meister.

**Kapital:** M. 10 000 000 in 10 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000, Erhöhung lt. G.-V. v. 27./2. 1895, 3./3. 1896, 13./3. 1897, 20./2. 1899, 14./2. 1900, 11./8. 1900 u. 27./2. 1902 um bezw. M. 900 000, 300 000, 500 000, 500 000, 500 000, 1 000 000, 2 000 000. Die Aktien v. 27./2. 1895 wurden den Aktionären zu pari, die von 1896 u. 1897 zu je 126 %<sub>0</sub>, die von 1899 zu 141 %<sub>0</sub>, die v. 14./2. 1900 zu 150 %<sub>0</sub>, die v. 11./8. 1900 ebenfalls zu 150 %<sub>0</sub>, die v. 27./2. 1902 zu 120 %<sub>0</sub> angeboten. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 11./11. 1905 um M. 1 500 000, angeboten den Aktionären zu 126 %<sub>0</sub>. Agio mit M. 333 150 in R.-F. Nochmalige Erhö. behufs Erweiterungsbauten u. zur Verstärkung der Betriebsmittel beschloss die G.-V. v. 6./3. 1912 um M. 2 500 000 (auf M. 10 000 000) in 2500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912. Von diesen neuen Aktien sind M. 1 500 000 an ein Bankenkonsort. zu 120 %<sub>0</sub> zuzügl. 4 %<sub>0</sub> Stück-Zs ab 1./1. 1912 mit der Verpflicht. begeben worden, diese Aktien den alten Aktionären im Verhältnis von 5:1 zu 125 %<sub>0</sub> zuzügl. Stück-Zs. ab 1./1. 1912 zum Bezuge anzubieten (geschehen v. 13. bis 27./3. 1912). Die restl. M. 1 000 000 sind seitens desselben Bankenkonsort. zum Kurse von 125 %<sub>0</sub> übernommen worden. Agio mit M. 432 013 im R.-F.

**Anleihe:** M. 2 500 000 in 4 %<sub>0</sub> Schuldverschreib. lt. staatl. Genehm. von 1./7. 1904; rückzahlbar zu 103 %<sub>0</sub>. 120 Stücke (Nr. 1—120) à M. 5000, 400 (Nr. 121—520) à M. 3000, 700 (Nr. 521—1220) à M. 1000, auf Inhaber lautend. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./7. 1909 durch jährl. Ausl. von mind. M. 125 000 vor dem 15./3. auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 1 375 000. Sicherheit: Die Anleihe hat kein dingliches Recht erhalten, doch haftet die Ges. für dieselbe mit ihrem ganzen Vermögen u. ist vor gänzlicher Rückzahlung obiger M. 2 500 000 nicht berechtigt, eine weitere Anleihe aufzunehmen, die den Gläubigern ein besseres Anrecht auf das Vermögen der Ges. gewährt wie den Inh. der jetzt ausgegeb. Schuldscheine. Zahlst. wie bei Div. u. Bremen: Bernh. Loose & Co., Deutsche Nationalbank, E. C. Weyhausen. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (F.). Kurs in Bremen Ende 1904—1916: 102.75, 102.85, 101.50, 99, 97.25, 98.50, 99.50, 100, 96.75, 96, 98\*, —, 91 %<sub>0</sub>. Zugel. Okt. 1904; erster Kurs 10./10. 1904: 102.50 %<sub>0</sub>.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. Gen.-Vers.: Spät. April in Bremen. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.